



ZUR PERSON

Fachbereich:	Humanwissenschaften
Studienfach:	European Studies
Heimathochschule:	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Nationalität:	Deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	15.10.2019 - 15.04.2020

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Italien
Name der Praktikumsrichtung:	Auswärtiges Amt, Ständige Vertretung Deutschlands zu den VN-Organisationen in Rom
Homepage:	https://rom-io.diplo.de/
Adresse:	Via San Martino della Battaglia, 4 00185 Rom
Ansprechpartner:	Katherina Niemann
Telefon / E-Mail:	+39 06 49213 280

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.

Die Ständige Vertretung (StäV) Deutschlands zu den VN-Organisationen in Rom ist, so wie die deutschen Botschaften und Konsulate, dem Auswärtigen Amt zugehörig. Die drei in Rom ansässigen Organisationen der Vereinten Nationen sind die FAO (Food and Agriculture Organisation), das WFP (World Food Programme)

sowie IFAD (International Fund for Agricultural Development). Die Aufgabe der Stäv ist es deutsche Positionen in den Organisationen zu vertreten und deutsche Interessen durchzusetzen. Deutschland ist bei der humanitären Organisation WFP der zweitgrößte Geber, sodass das deutsche Wort schwer ins Gewicht fällt. Die Stäv in Rom hat insgesamt 10 Mitarbeiter und meistens gleichzeitig 1 PraktikantIn und 1 RechtsreferendarIn, sodass die beiden Hospitanten das Team ab dem ersten Tag voll unterstützen und gut integriert werden.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Das Auswärtige Amt vergibt das ganze Jahr über an fast allen Auslandsvertretungen und in der Zentrale Praktika, ausführliche Infos dazu gibt es auf der Webseite.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Auf das Praktikum habe ich mich fachlich auf der Webseite der Stäv und den Webseiten der VN-Organisationen vorbereitet. Besonders die Kurzinformationen auf der Stävseite waren sehr hilfreich, um einen ersten Überblick über meine zukünftigen Tätigkeiten zu erlangen. Im politikwissenschaftlichen Bereich ist es natürlich immer sinnvoll die Nachrichten zu verfolgen und sich explizit mit den Kernthemen der Praktikumseinrichtung zu beschäftigen.

Vor Beginn meines Praktikums besuchte ich außerdem einen Italienischsprachkurs in Viareggio. Italienisch brauchte ich bei der Arbeit zwar nicht, allerdings war es natürlich sehr nützlich sich zumindest in Restaurants und Supermärkten verständlich machen zu können.

Um bestmöglichst vorbereitet zu sein, las ich Erfahrungsberichte anderer Praktis in Botschaften und StäVs weltweit und informierte mich generell über das Leben in Rom, recherchierte nach Sehenswürdigkeiten und Ausflugszielen.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Meine WG habe ich über die Webseite "spotahome" gefunden. Die Webseite zeichnet sich dadurch aus, dass lokale Mitarbeiter des Unternehmens Videos der Wohnungen aufnehmen und man sich so ein gutes Bild verschaffen kann ohne tatsächlich vor Ort zu sein. Auch Airbnb kann je nach Praktikumsdauer eine Alternative sein, da viele Vermieter (grade in der Nebensaison) vergünstigte Mieten für Langzeitmieter anbieten. Ansonsten gibt es auch italienische Versionen von WG gesucht oder Ebay Kleinanzeigen, bei denen man fündig werden kann. Meine Praktikumseinrichtung hatte mir außerdem eine Liste mit Unterkunftsmöglichkeiten zukommen lassen.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Während meines Praktikums war es meine Hauptaufgabe Veranstaltungen der VN-Organisationen zu besuchen, Protokoll zu führen und anschließend in verschiedenen Formaten darüber zu berichten. Diese Berichte gingen entweder an die Referenten für die jeweiligen Organisationen, den Botschafter oder auch nach Berlin, in die Zentrale des Auswärtigen Amtes. Des Weiteren unterstützte ich die Referenten und den Botschafter bei allgemeinen Bürotätigkeiten, Recherchen und Terminvorbereitungen.

Da die Stäv sehr klein ist, hatte ich keinen zugeteilten Mentor oder Betreuer, sondern sprach Probleme oder Fragen im wöchentlichen Jour Fixe Meetings mit allen Mitarbeitern und dem Botschafter an. Ich wurde von Anfang an wie eine vollwertige Mitarbeiterin in alle Prozesse eingebunden und wurde durch alle gut unterstützt. Das Arbeiten in einer Botschaft oder Stäv verlangt oft Eigeninitiative und ab und an muss man sich

Aufgaben selber suchen. Die Referenten/-innen haben meine Mitarbeit stets geschätzt und dies auch so kommuniziert, somit war die Arbeitsatmosphäre sehr positiv und wohlwollend.

Ich habe schnell gemerkt, dass eine 40-Stunden-Woche in Sitzungswochen nur eine Orientierung darstellt und Überstunden schon des Öfteren vorkommen können. Die StäV regelt dies aber sehr fair mit einem Überstundenausgleich, den ich größtenteils selber planen konnte. Obwohl es natürlich auch stressige Zeiten und Situationen gab, waren die Arbeitsbedingungen generell sehr angenehm.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Abgesehen von meinen Sprachkenntnissen, habe ich auch meine Protokollier- und Berichterstattungsfähigkeiten verbessern können. Durch das internationale Arbeitsumfeld ist man vielen verschiedenen Kulturen und Arbeitsweisen ausgesetzt, die die interkulturelle Kompetenz immens stärken.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Um einen Mietvertrag in Italien unterzeichnen zu können, braucht man einen Codice Fiscale (so etwas wie eine Steuernummer). Den kann man bei den italienischen Bürgerbüros beantragen, was zwar Zeit und Nerven kostet, aber ansonsten sehr unkompliziert verläuft.

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

/

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Es wird immer wieder gesagt und auch ich kann es nur noch einmal betonen: zeigt unbedingt Eigeninitiative und bringt euch so viel wie möglich in alle Prozesse und Abläufe ein! Das musste ich am Anfang erst lernen, aber das Praktikum macht um einiges mehr Spaß je selbstbestimmter man es gestalten kann und je mehr Verantwortung man übernehmen darf.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Das Erasmus-Praktikum war nicht nur eine unglaublich schöne und lehrreiche Erfahrung, sondern auch prägend für mein weiteres Leben. Ich habe sehr viel gelernt und bin mir sicherer denn je, wie ich meine Bildung und meine Karriere in Zukunft gestalten möchte.

An dieser Stelle möchte ich mich auch noch einmal beim Leonardo-Büro bedanken, das stets auf alle Anfragen prompt reagierte und auch in Corona-Zeiten schnell Lösungen präsentierte.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].